

**Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden grundlegend die fünf psychologischen Paradigmen im Hinblick auf typische Gegenstände, typische Erklärungsmuster, wesentliche Grundmodelle, typische Fachtermini und Argumentationsweisen (SK 1),
- unterscheiden grundlegend die fünf Paradigmen im Hinblick auf typische Forschungsmethoden sowie wichtige Forscherinnen und Forscher als repräsentative Persönlichkeiten (SK 2),
- unterscheiden grundlegend die fünf Paradigmen im Hinblick auf das Menschenbild und ideengeschichtliche Hintergründe (SK 3),
- formulieren relevante psychologische Fragestellungen und Hypothesen paradigmengesteuert (SK 4),
- erläutern ausgewählte psychologische Modelle an Beispielen aus all-täglichen sowie wissenschaftlichen Anwendungsbereichen (SK 5),
- erklären ausgewählte psychologische Phänomene aus der Perspektive verschiedener Paradigmen und im Kontext entsprechender psychologischer Fachdisziplinen (SK 6),
- ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse (SK 7),
- analysieren und vergleichen Theorien und Interventionsverfahren anhand von Kriterien auf grundlegendem Niveau (SK 8).

**Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern auf grundlegendem Niveau die Anwendbarkeit und den Erklärungswert psychologischer Theorien und Modelle im Hinblick auf psychische Phänomene aus unterschiedlichen Fachdisziplinen und Anwendungsfeldern (UK 1),
- erörtern Möglichkeiten und Grenzen ausgewählter Aspekte psychologischer Interventionsverfahren (UK 2),
- beurteilen auf grundlegendem Niveau den Erklärungswert von Forschungsmethoden und weisen die jeweils unterschiedlichen Aussage-weiten und Aussagesicherheiten nach (UK 3),
- erörtern ethische Implikationen psychologischer Forschung und Interventionen auf grundlegendem Niveau (UK 4),
- erörtern die gesellschaftliche Relevanz der Ergebnisse psychologischer Forschung auf grundlegendem Niveau (UK 5),
- beurteilen zunehmend eigenständig eine Position oder einen dargestellten Sachverhalt (UK 6).

| <u>Unterrichtssequenzen</u>  | <u>Zu entwickelnde Kompetenzen</u>   | <u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u>  |
|--|--|---|
| <b>Qualifikationsphase – Q1 (LK)</b>   |  |   |
| Unterrichtsvorhaben I<br><b>Thema:</b> Einstellungen und Einstellungsänderung<br><br><b>Inhaltsfeld:</b> IF2 (Das Individuum in Interaktion mit den anderen)<br><br><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br><b>Einstellung und Einstellungsänderung</b><br><br>Drei-Komponenten-Modell<br><br>Implizite und explizite Einstellung<br><br>Dissonanztheorie<br><br>LK: Elaboration-Likelihood-Modell<br><br><b>Zeitbedarf:</b> 16 Stunden <sup>1</sup> | SK: 4,5,7,8<br><br>UK: 2,4,5,6<br><br>MK:<br><br>interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologische Forschungsmethoden (MK 1),<br>interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),<br>interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),<br>stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),<br><br>HK:<br><br>präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),<br>entwickeln Problemlösungsansätze für Alltagsphänomene aus ausgewählten wissenschaftlichen Praxisfeldern auf der Basis psychologischer Gesetzmäßigkeiten und Modelle (HK 4). | AB „Funktionen von Einstellungen“ von Katz (Paradigmenübergreifend)<br><br>IAT als Anwendung für explizite vs. Implizite Einstellungen (Harvard University – Internet-Link zu verschiedenen Tests)<br><br>Werbung als Anwendung für ELM |

<sup>1</sup> **Zeitbedarf:** mindestens 16+( optional) 4 Stunden

| <u>Unterrichtssequenzen</u>   | <u>Zu entwickelnde Kompetenzen</u>  | <u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u>                                  |
|---|---|---|
|   | <p>Konkretisierung:<br/>Sachkompetenzen:<br/>erläutern die drei Komponenten der Einstellung,<br/>unterscheiden implizite und explizite Einstellungen,<br/>erklären die Entstehung und Änderung von Einstellungen aus unterschiedlichen paradigmatischen Sichtweisen.<br/>Urteilskompetenzen:<br/>beurteilen die Wirkungen der Kategorie Geschlecht unter den Aspekten des biologischen Geschlechts, des psychologischen Geschlechts und des sozialen Geschlechts,<br/>beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten, Einstellungsänderungen zu evozieren.</p> |   |
| <p>Unterrichtsvorhaben II<br/>Thema: Prosoziales Verhalten und Altruismus</p> <p>Inhaltsfeld: IF2 (Das Individuum in Interaktion mit den anderen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:<br/>Prozessmodell hilfreichen Verhaltens von Darley und Latané, Experimente von Darley und Latané zur Interpretation von Notfällen und zum Bystander-Effekt<br/>Evolutionenpsychologische Modelle: Verwandtenselektion und reziproker Altruismus</p> | <p>SK: 4,5,6,7,8</p> <p>UK: 1,2,3,4,5,6</p> <p>MK:<br/>interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologische Forschungsmethoden (MK 1),<br/>interpretieren zentrale Forschungsmethoden und Tests kriteriengeleitet (MK 2),<br/>interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),<br/>interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),<br/>stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5).</p>  | <p>Film „U-Bahn-Experiment“ + andere Phänomene von Quarks &amp; Co.</p> |

| <u>Unterrichtssequenzen</u>   | <u>Zu entwickelnde Kompetenzen</u>  | <u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u> |
|---|---|--|
| <p>LK: Empathie-Altruismus-Hypothese von D. Batson</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 12 Stunden<sup>2</sup></p> | <p>HK:<br/>           präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),<br/>           entwickeln und präsentieren Problemlösungsansätze für Alltagsphänomene aus ausgewählten wissenschaftlichen Praxisfeldern auf der Basis psychologischer Gesetzmäßigkeiten und Modelle (HK 4).</p> <p>Konkretisierung:</p> <p>Sachkompetenz:<br/>           unterscheiden prosoziales Verhalten und Altruismus,<br/>           erklären prosoziales Verhalten mit kognitiven und evolutionstheoretischen Modellen und Sachzusammenhängen,<br/>           erläutern die Bedeutung der Empathie für altruistisches Verhalten,<br/>           analysieren situative Determinanten und kognitive Aspekte von Hilfeleistung anhand von Falldarstellungen und empirischen Untersuchungen.</p> <p>Urteilskompetenz:<br/>           beurteilen die Reichweite und den Erklärungswert der mit typisch sozialpsychologischen Methoden (u.a. Feldforschung und systematische Beobachtung) erworbenen Daten,<br/>           - beurteilen die Anwendbarkeit und den Erklärungswert kognitiver und evolutionstheoretischer Modelle für die Erklärung prosozialen Verhaltens,<br/>           - erörtern Möglichkeiten zur Förderung prosozialen Verhaltens</p> |  |

<sup>2</sup> **Zeitbedarf:** mindestens 12+( optional) 4 Stunden

| <u>Unterrichtssequenzen</u>   | <u>Zu entwickelnde Kompetenzen</u>   | <u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u>  |
|---|--|---|
| <p>Unterrichtsvorhaben III</p> <p>Thema: Psychologie der Gruppe</p> <p>Inhaltsfeld: IF2 (Das Individuum in Interaktion mit den anderen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte<br/>Psychologie der Gruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe der Systemtheorie: Systembegriff, Subsystem, Grenzen, Regeln, Homöostase</li> <li>- Strukturelemente: Rollen, Normen, Status, Kohäsion</li> <li>- konformes Verhalten: informativer und normativer Einfluss</li> <li>- Stanford-Prison-Experiment</li> <li>- LK: Milgram-Experiment</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf: 16(+4) Stunden</b></p> | <p>SK: 1,2,3,4,5,6,7</p> <p>UK: 1,3,5,6</p> <p>MK:<br/>interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologische Forschungsmethoden (MK 1),<br/>interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),<br/>interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),<br/>stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),<br/>ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),</p> <p>HK:<br/>präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),<br/>entwerfen an den Paradigmen orientierte Ansätze von Problemlösungsstrategien für Alltagsphänomene und präsentieren die Ergebnisse (HK 2),<br/>entwickeln und präsentieren ausgewählte Aspekte psychologischer Interventionsverfahren (HK3)<br/>entwickeln Problemlösungsansätze für Alltagsphänomene aus ausgewählten wissenschaftlichen Praxisfeldern auf der Basis psychologischer Gesetzmäßigkeiten und Modelle (HK 4).</p> | <p>Film „Das Experiment“ / erster Teil (bis 6. Tag)</p> <p>Webseite (stanfordprison.org)</p> <p>Film „Abraham“</p> <p>AB Gruppenprozesse und Strukturen/Systemische Aspekte</p> |

| <u>Unterrichtssequenzen</u> | <u>Zu entwickelnde Kompetenzen</u>   | <u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u> |
|-----------------------------|--|--|
|                             | <p>Konkretisierung:</p> <p>Sachkompetenzen:</p> <p>ordnen grundlegende Elemente der Systemtheorie dem ganzheitlichen Paradigma zu (u.a. Systembegriff, Subsystem, Grenzen, Regeln, Homöostase),<br/> unterscheiden Strukturelemente einer Gruppe im Hinblick auf Normen, Rollen, Status und Kohäsion,<br/> analysieren Entscheidungsfindung und Deindividuation als zentrale Gruppenprozesse,<br/> erläutern informativen und normativen Einfluss als Hauptfaktoren konformen Verhaltens,<br/> erläutern Strukturelemente einer Gruppe und Gruppenprozesse am Beispiel des Stanford-Prison-Experiments,<br/> erklären anhand der Milgram-Experimente Gehorsam gegenüber Autoritätspersonen und erklären das Verhalten der Versuchspersonen,<br/> unterscheiden informativen und normativen sozialen Einfluss mithilfe grundlegender Experimente.</p> <p>Urteilskompetenzen:</p> <p>beurteilen die Anwendbarkeit und den Erklärungswert systemtheoretischer und gruppenspezifischer Aspekte für Gruppenprozesse,<br/> beurteilen die Reichweite und den Erklärungswert der mit typisch sozialpsychologischen Methoden (u.a. Feldforschung und systematische Beobachtung erworbenen Daten)</p> |  |
| Unterrichtsvorhaben IV      | SK: 1,2,3,4,5,6,7  |  |

| <u>Unterrichtssequenzen</u>  | <u>Zu entwickelnde Kompetenzen</u>   | <u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u>   |
|--|--|--|
| <p>Thema: Persönlichkeitstheorien</p> <p>Inhaltsfeld: IF3 (Die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>Persönlichkeitstheorien</p> <p>LK: Eigenschaftstheoretische Persönlichkeitsauffassung (big five)</p> <p>Tiefenpsychologisches Modell (Freud)</p> <p>Kognitivistisches Modell (Sozial-kognitive Lerntheorie von Bandura)</p> <p>Behavioristisches Menschenbild (Watson, Skinner)</p> <p>Ganzheitlich-humanistisches Persönlichkeitsmodell (Rogers) <b>[optional in Q2]</b></p> | <p>UK: 1,3,4,6</p> <p>MK:<br/>interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1),<br/>interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),<br/>interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),<br/>stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),<br/>ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),<br/>analysieren Fallbeispiele zunehmend selbstständig mithilfe hermeneutischer Verfahren (MK 10).</p> <p>HK:<br/>präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),<br/>entwerfen an den Paradigmen orientierte Ansätze von Problemlösungsstrategien für Alltagsphänomene und präsentieren die Ergebnisse (HK 2),<br/>entwickeln Problemlösungsansätze für Alltagsphänomene aus ausgewählten wissenschaftlichen Praxisfeldern auf der Basis psychologischer Gesetzmäßigkeiten und Modelle (HK 4).</p> <p>Konkretisierung:<br/>Sachkompetenzen:</p> | <p>Rogers Persönlichkeitstheorie optional hier schon einführen im Rahmen von ca. 2 Doppelstunden</p> |

| <u>Unterrichtssequenzen</u>  | <u>Zu entwickelnde Kompetenzen</u>   | <u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u> |
|--|--|--|
| <p>Thema:<br/>Attributionsprozesse</p> <p>Inhaltsfeld: IF2 (Das Individuum in Interaktion mit anderen)</p> <p>Kausalattribution</p> <p><b>Zeitbedarf: 60+(4) Stunden</b></p>   | <p>erläutern das Phänomen der Kausalattribution, beschreiben den Attributionsprozess beeinflussende Fehltritteile und erklären deren Zustandekommen, erläutern das Phänomen der Kausalattribution, beschreiben den Attributionsprozess beeinflussende Fehltritteile und erklären deren Zustandekommen,</p> <p>Urteilskompetenz:<br/>beurteilen die Aussagekraft und Reichweite von Attributionstheorien.</p>   |  |
| <p>Unterrichtsvorhaben V<br/>Thema: Persönlichkeitsdiagnostik</p> <p>Inhaltsfeld: IF3 (Die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte<br/>Persönlichkeitsdiagnostik</p> <p>Test (projektive und objektive Verfahren), Befragung, Beobachtung<br/>Testgütekriterien</p> <p><b>Zeitbedarf: 40 (+4) Stunden</b></p> | <p>SK: 1,2,3,4,5,6,7</p> <p>UK: 1,5,6</p> <p>MK:<br/>interpretieren zentrale Forschungsmethoden und Tests kriteriengeleitet (MK 2),<br/>interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),<br/>interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),<br/>analysieren Testaussagen fachlich angemessen (MK 6),<br/>werten exemplarisch oder in Auszügen durchgeführte Persönlichkeitstests aus (MK 7),<br/>untersuchen Tests hinsichtlich der Anwendbarkeit der Gütekriterien (MK 8)</p> <p>HK:</p> |  |



| <u>Unterrichtssequenzen</u>   | <u>Zu entwickelnde Kompetenzen</u>   | <u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u> |
|---|--|--|
|   | präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1)  |  |
| <b>Qualifikationsphase – Q2 (LK)</b>  |  |  |
| <p>Unterrichtsvorhaben I<br/>Thema: Klassifikation und Erklärung von Störungen</p> <p>Inhaltsfeld: IF4 (Psychische Störungen und Psychotherapie)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte<br/>Klassifikation und Erklärung von Störungen<br/>Normalitätsmodelle<br/>Psychische Störungen am Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angststörungen</li> <li>- Zwangsstörungen und verwandte Störungen</li> </ul> <p>(jeweils Differenzierung nach <b>DSM 5</b>)</p> <p><b>Zeitbedarf: 10(+4) Stunden</b></p> | <p>SK: 1,2,3,4,5,6,7</p> <p>UK: 1,5,6</p> <p>MK:<br/>interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),<br/>stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),<br/>analysieren Testaussagen fachlich angemessen (MK 6),<br/>ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),<br/>analysieren Fallbeispiele zunehmend selbstständig mithilfe hermeneutischer Verfahren (MK 10).</p> <p>HK:<br/>präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),<br/>entwickeln Problemlösungsansätze für Alltagsphänomene aus ausgewählten wissenschaftlichen Praxisfeldern auf der Basis psychologischer Gesetzmäßigkeiten und Modelle (HK 4).</p> |  |

| <u>Unterrichtssequenzen</u>   | <u>Zu entwickelnde Kompetenzen</u>  | <u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u> |
|---|---|--|
| <p>Unterrichtsvorhaben II<br/>Thema: Therapieverfahren</p> <p>Inhaltsfeld: IF4 (Psychische Störungen und Psychotherapie)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte<br/>Therapieverfahren</p> <p>Psychoanalyse nach Freud</p> <p>Verhaltenstherapien (inkl. kognitiver Verfahren)</p> <p>Gesprächspsychotherapie nach Rogers<br/><u>Optional hier statt in Q1: Ganzheitlich humanistisches Persönlichkeitsmodell (Rogers)</u></p> <p>LK: Systemische Therapie (ausführlich)</p> <p><b>Zeitbedarf: 60(+4) Stunden</b></p> | <p>SK: 1,2,3,4,5,6,7,8</p> <p>UK: 1,2,3,4,5,6</p> <p>MK:<br/>interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1),<br/>interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),<br/>stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),<br/>analysieren Testaussagen fachlich angemessen (MK 6),<br/>ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),<br/>analysieren Fallbeispiele zunehmend selbstständig mithilfe hermeneutischer Verfahren (MK 10).</p> <p>HK:<br/>präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),<br/>entwickeln und präsentieren ausgewählte Aspekte psychologischer Interventionsverfahren (HK 3),</p> |  |

| <u>Unterrichtssequenzen</u>   | <u>Zu entwickelnde Kompetenzen</u>  | <u>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</u> |
|---|---|--|
| <p>Unterrichtsvorhaben III<br/>Thema: Aspekte der modernen Arbeitswelt- Auswahl und Coaching von Mitarbeitern</p> <p>Inhaltsfeld: IF5 (Personalmanagement)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte<br/>Personalauswahl und -entwicklung<br/>Merkmale von Leistungstests<br/>LK: Assessmentcenter</p> <p><b>Zeitbedarf: 30(+4) Stunden</b></p> | <p>SK: 1,2,3,4,5,6,7,8</p> <p>UK: 1,2,3,4,5,6</p> <p>MK:<br/>interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1),<br/>interpretieren zentrale Forschungsmethoden und Tests kriteriengeleitet (MK 2),<br/>interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),<br/>interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),<br/>stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),<br/>analysieren Testaussagen fachlich angemessen (MK 6),<br/>untersuchen Tests hinsichtlich der Anwendbarkeit der Gütekriterien (MK 8),<br/>ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),</p> <p>HK:<br/>präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),<br/>entwickeln Problemlösungsansätze für Alltagsphänomene aus ausgewählten wissenschaftlichen Praxisfeldern auf der Basis psychologischer Gesetzmäßigkeiten und Modelle (HK 4).</p> |  |

